

## PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltigkeit zahlt sich aus: Global Challenges Index der Börse Hannover schlägt den DAX

- **Über 30 Prozent Plus auf drei Jahre**
- **Durchgehend besser als DAX und Euro Stoxx**
- **Nachhaltige Firmen aus zweiter Reihe stärken Performance**

**Hannover, 18. November 2011** – Der Global Challenges Index (GCX), der Nachhaltigkeitsindex der Börse Hannover, hat in den vergangenen drei Jahren eine bessere Wertentwicklung verzeichnet als der DAX. Im laufenden Jahr sowie über ein Jahr und über drei Jahre hat der GCX eine deutlich bessere Wertentwicklung als der deutsche Leitindex erzielt. Das geht aus einer neuen Performance-Auswertung der Börse Hannover hervor (Stand: 16.11.2011).

Auf die vergangenen drei Jahre bezogen schneidet der GCX besser ab als DAX und Euro Stoxx. In diesem Zeitraum verzeichnete der GCX eine Wertsteigerung von 32,0 Prozent – der DAX erzielte lediglich ein Plus von 25,5 Prozent, der Euro Stoxx musste sogar ein Minus von 7,7 Prozent hinnehmen. Lediglich der MSCI World lag mit seiner Kursentwicklung über der des GCX: Er steigerte seinen Wert um 37,1 Prozent.

„Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit steigt zwar, aber bei der Geldanlage gerät der Nachhaltigkeitsaspekt nach wie vor oft in Vergessenheit“, sagt Dr. Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börse Hannover, die den GCX in Zusammenarbeit mit der Ratingagentur oekom research initiiert hat. „Die Entwicklung des GCX zeigt, dass auch nachhaltige Titel hohe Renditen erzielen können.“

Der im Herbst 2007 aufgelegte Nachhaltigkeitsindex GCX umfasst insgesamt 50 Titel weltweit tätiger Großunternehmen sowie kleiner und mittelständischer Firmen, die durch ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung erschließen. Auch starke nachhaltige Unternehmen aus der zweiten Reihe haben die Entwicklung des GCX geprägt. Beispiele dafür sind

Svenska Cellulosa und Aurubis mit ihren zukunftsfähigen, ressourcenschonenden Geschäftsmodellen.

Das schwedische Unternehmen Svenska Cellulosa zum Beispiel hat verschiedene Programme eingerichtet, um die Beschaffung von Holz und Fasern aus unerwünschten Quellen für seine Papierprodukte auszuschließen. 100 Prozent der Wald- und Plantagenfläche sind nach dem Siegel des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert. In den vergangenen drei Jahren hat die Aktie des Unternehmens ein Plus von 57,9 Prozent verzeichnet.

Bei Aurubis handelt es sich mit seinen 4.700 Mitarbeitern zwar um ein vergleichsweise kleines Unternehmen. Jedoch ist es in der Kupferproduktion europäischer Marktführer. Im Recycling dieses bedeutenden Rohstoffs ist Aurubis sogar weltweit führend und leistet damit einen besonderen Beitrag zur Schonung von Ressourcen. Auf die Sicht von drei Jahren hat dieser Titel eine Performance von rund 44,9 Prozent erzielt.

**Entwicklung des GCX im Vergleich zu DAX, Euro Stoxx und MSCI World**

	GCX	DAX	Euro Stoxx	MSCI World
3 Jahre	32,0 %	25,5 %	- 7,7 %	37,1 %
1 Jahr	- 7,0 %	- 12,9 %	- 20,4 %	- 4,7 %
laufendes Jahr	- 12,0 %	- 15,4 %	- 20,1 %	- 8,6 %

Quelle: Börse Hannover, Stand: 16.11.2011

### **Über die Börse Hannover**

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder fällt beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt - wie bei anderen Wertpapiergeschäften - über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem Fondsservice Hannover bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal als Börsengebühr an.

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börsen Hamburg und Hannover sind jetzt auch auf Facebook unter [www.facebook.de/boersenhamburghannover](http://www.facebook.de/boersenhamburghannover) +++

### **Pressekontakt**

Börse Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 61

E-Mail: [h.janssen@boersenag.de](mailto:h.janssen@boersenag.de)

Internet: [www.boersenag.de](http://www.boersenag.de)

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699 932

E-Mail: [ts@fischerappelt.de](mailto:ts@fischerappelt.de)